

Helmut Reisener

Erfolgreich Englisch lernen mit "Easy Grammar"

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2014 GRIN Verlag
ISBN: 9783656755128

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/278865>

Helmut Reisener

Erfolgreich Englisch lernen mit "Easy Grammar"

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

ERFOLGREICHES ENGLISCHLERNEN

MIT

EASY GRAMMAR

von Helmut Reisener

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	5
Artikel und Mengenangaben	
1 Der unbestimmte Artikel	7
2 Der bestimmte Artikel	7
3 <i>Some</i> und <i>any</i>	8
4 Die Zusammensetzung von <i>some</i> und <i>any</i>	9
5 <i>Much</i> und <i>many</i>	9
Substantive	
6 Der Plural der Substantive (regelmäßige Form)	10
7 Der Plural der Substantive (unregelmäßig Form)	10
8 Das Gerundium	13
Wortbildung	
9 Adjektive – Verb	16
10 Substantiv – Verb	16
11 Häufige Vorsilben	17
12 Häufige Nachsilben	18
13 Zusammengesetzte Wörter	19
14 Personenbezeichnungen	20
Pronomen und Zuordnungen	
Substantive und Personalpronomen	22
16 Der Gebrauch von <i>you</i>	22
17 Der Possessivbegleiter	23
18 Das Reflexivpronomen <i>-self / -selves</i>	23
19 Das substantivische Possessivpronomen	24
20 <i>This/that</i> und <i>these/those</i>	25
21 <i>There is / there are</i>	25
22 Der s-Genitiv	26
23 Der s-Genitiv und der <i>of</i> -Genitiv	26
24 Der Apostroph beim s-Genitiv	27
Adjektive	
25 Attributiver und prädikativer Gebrauch von Adjektiven	27
26 Die Steigerung der Adjektive auf <i>-er</i> und <i>-est</i>	28
27 Die Steigerung der Adjektive mit <i>more</i> und <i>most</i>	28
28 Unregelmäßige Steigerung der Adjektive	29
29 Der Vergleich im Satz	29
30 Adjektive als Substantive	29
Adverbien	
31 Adverbien	30
32 Adverbien der Häufigkeit	32
33 Adverbien der Zeit und des Ortes	32
Adjektive und Adverbien	
34 Adjektive und Adverbien	33
35 Wortstellung in Sätzen mit Adverbien	34
36 Englische Entsprechungen für deutsche adverbiale Ausdrücke	35

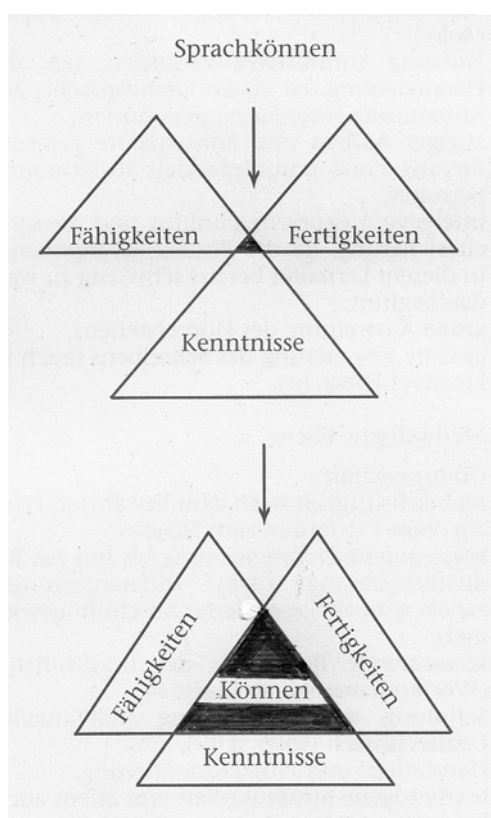
Verben

37 Das Präsens von <i>to be</i>	39
38 Kurzformen	39
39 Der Apostroph	40
40 Kurzantworten auf Fragen mit <i>to be</i>	40
41 Die Fragewörter <i>who / what / where / how</i> in Verbindung mit <i>is</i>	41
42 <i>Has got / have got</i>	41
43 Das Präsens (einfache Form)	42
44 Die Wortstellung in Aussagesätzen im Präsens	43
45 Verneinte Sätze mit <i>do</i> und <i>does</i>	43
46 Fragen und Kurzantworten mit <i>do/don't</i> und <i>does/doesn't</i>	43
47 Fragen mit Fragewörtern und <i>do/don't</i> und <i>does/doesn't</i>	44
48 Die Verlaufsform des Präsens (Aussage und Verneinung)	44
49 Die Verlaufsform des Präsens (Frage und Kurzantwort)	45
50 <i>Present progressive</i> und <i>simple present</i> (Gegenüberstellung)	45
51 Das Präteritum von <i>to be</i> und <i>to have</i>	47
52 Das Präteritum (regelmäßige Formen)	48
53 Das Präteritum (unregelmäßige Formen)	49
54 Frage und Verneinung <i>in simple past</i> mit <i>did/didn't</i>	49
55 Die Verlaufsform des Präteritums	50
56 Formen des Futurs	51
57 Das <i>future perfect</i>	53
58 Alle Formen des Futurs	54
59 Das Perfekt	55
60 Das Perfekt in Frage, Verneinung und Kurzantwort	55
61 Das Perfekt mit <i>since</i> und <i>for</i>	56
62 Die Verlaufsform des Perfekts	57
63 Das Perfekt und das Präteritum (Gegenüberstellung)	57
64 Das <i>past perfect</i> (einfache Form)	57
65 Das <i>past perfect</i> (Verlaufsform)	58
66 Die Vergangenheit (Zusammenschau)	58
67 <i>Phrasal verbs</i>	60
68 Funktionen des Partizips	60
69 Partizip und Infinitiv nach Verben der Wahrnehmung (Gegenüberstellung)	61
70 Ergänzungen durch Infinitive	62
71 Infinitive nach Verben des Wünschens und Veranlassens	63
72 Bestätigungsfragen	63
Modale Hilfsverben	
73 Das Hilfsverb <i>can</i>	64
74 Modale Hilfsverben und ihre Ersatzformen	64
75 Modale Hilfsverben und ihre deutschen Entsprechungen	66
Weitere besondere Verben	
76 Reflexive Verben	69
77 Verben mit zwei Objekten	69
78 Bitten äußern	70
79 Transitive und intransitive Verben	70

80 <i>Have</i> und <i>do</i> als Hilfsverben und als Vollverben	71
81 Zusammenschau der Zeiten	72
Sätze und Satzgefüge	
82 Aufforderungssätze	73
83 Zeitangaben	73
84 <i>When</i> oder <i>if</i>	73
85 Der Infinitiv nach Fragewörtern	74
86 Der Infinitiv nach Verben Wünschens und Aufforderns	74
87 Relativsätze	74
88 Relativsätze (Zusammenschau)	75
89 Bedingungssätze	76
90 Nebensätze	77
91 Passiv und Aktiv	80
92 Passiv mit <i>by-agent</i>	81
93 Verben mit zwei Objekten: Passiv und Aktiv	82
94 Die indirekte Rede	82
95 Fragen in der indirekten Rede	84
96 Weitere Besonderheiten in Verbindung mit der indirekten Rede	85
97 Modale Hilfsverben in der indirekten Rede	85
98 Partizipialkonstruktionen	87
99 Gerundial- und Partizipialkonstruktionen	90
100 Betonung und Verstärkung	92
101 Bestätigungsfragen	93
102 Die Uhrzeit	94
103 Das Datum	94
104 Kurzsätze und Kurzantworten mit <i>so</i> , <i>nor</i> , <i>neither</i>	95
Sonstiges	
105 Britisches und amerikanisches Englisch	95
106 Präpositionen in Endstellung	96
107 <i>Have something done</i>	97
108 <i>Would</i> und <i>used to</i>	97
109 Entsprechungen für das deutsche ‚man‘	98
110 Formale und informale Sprache	98
111 Stellung der Präpositionen in Fragen	100
112 Das Stützwort <i>one/ones</i>	100
Anhang: Leicht zu verwechselnde Wörter	101
Irregular verbs	103
Grammar list	105
OK	108

Einleitung

Wer etwas kann, vielleicht sogar gut kann, genießt Achtung und Anerkennung. Können wird stets geschätzt, positiv bewertet und meist auch gut belohnt. Etwas zu können macht uns zufrieden und stolz und bringt uns meist auch Erfolge ein. Das gilt auch für das Englisch-Können, denn das bedeutet ja, sich in dieser weltweit so wichtigen Sprache, der heutigen ‚lingua franca‘, kommunikativ bewegen zu können. Jedes Sprachkönnen erwächst aus dem Zusammenwirken der drei Faktoren **Fähigkeiten**, **Fertigkeiten** und **Kenntnisse**. Jeder dieser drei Komponenten dient immer den beiden anderen. – Alle Menschen besitzen die Fähigkeit, Sprachen zu erwerben oder zu lernen. Dabei und dazu entwickeln sie spezielle Fertigkeiten und erwerben zugleich Kenntnisse, die sie wiederum zur Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten nutzen. Und je mehr und stärker wir diese drei Komponenten zu einem Zusammenwirken und in einen Einklang bringen, sie quasi übereinander schieben, desto größer und besser wird unser Können, womit hier Sprach-Können gemeint ist.

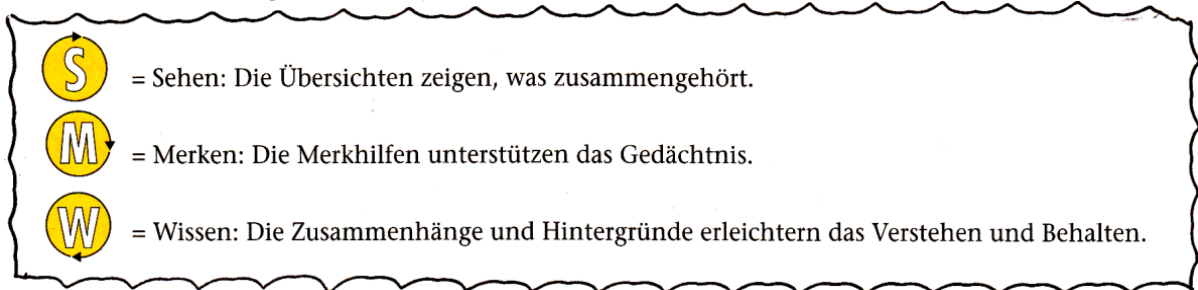


Diesem Ziel dient dieses Buch. Es setzt seinen Schwerpunkt auf den Bereich der Kenntnisse über das strukturelle Gefüge der englischen Sprache. Und das ist nun einmal die Grammatik. Für viele Lernende war oder ist sie - meist in Verbindung mit schulischem Unterricht - ein leidiges Kapitel. Dass das aber gar nicht so sein muss und dieser Bereich sogar Spaß machen kann, das ist das Anliegen und zugleich die Daseinsberechtigung dieses Buches.

Herzlich willkommen also, verehrte Leserinnen und Leser auf dem durchaus übersichtlichen Gebiet der englischen Grammatik, das wir mit **EASY GRAMMAR** erfolgreich durchschreiten und erobern wollen.

Wie im Straßenverkehr, so gibt es auch für den sprachlichen Verkehr Regeln, denn ohne sie wären wir unsicher im Verstehen oder im Reden miteinander. Die Regeln der englischen Sprache werden in diesem Buch schön übersichtlich dargeboten und zusammen gestellt und dabei gut verständlich erklärt und mit anschaulichen Beispielen erläutert. So kannst du jederzeit nachsehen, wenn du etwas vergessen hast oder genauer wissen willst. Und damit du dich problemlos zurechtfindest, gibt das Inhaltsverzeichnis dir eine Übersicht, wie dieses Buch aufgebaut ist. Eine orientierende Übersicht über die ‚Fachsprache‘ der Grammatik bietet dir hinten im Buch die *Grammar list*. Sie bietet noch einmal viele Beispiele zu den einzelnen Grammatikpunkten des Buches. Wir benutzen für diese Stichwortangaben und für die Überschriften der einzelnen Kapitel ja die gängige lateinische Terminologie.

Im Anhang findest du aber auch noch weitere Übersichten. Natürlich wird alles auf Deutsch erklärt, um dir das Lernen zu erleichtern. Aus diesem Grund haben wir auch „Wegweiser“ eingefügt, an denen du dich orientieren kannst:



Du siehst also, so wie es im Verkehr Regeln und natürlich auch Wegweiser gibt, so legen wir es auch hier in diesem Buch an.

Also dann ... Viel Erfolg mit **EASY GRAMMAR** !

Artikel und Mengenangaben

1 Der unbestimmte Artikel – The indefinite article

a	keyboard guitar ticket
---	------------------------------

Der unbestimmte Artikel besteht im Englischen normalerweise aus dem kurzen Wörtchen *a*.

Merken musst du dir allerdings, dass bei Wörtern, die mit einem Vokal (a, e, i, o, u) beginnen – *airport*, *electric*, *instrument*, *open* usw. – zur leichteren Aussprache ein *-n* an das *a* angehängt wird. *A window* ist richtig, aber bei *open window* muss es *an* heißen: *an open window*.



a	window guitar band	an	open window electric guitar English band
---	--------------------------	----	--

Eine Besonderheit musst du noch wissen: Viele Wörter, die mit *u* beginnen, z. B. *unit*, brauchen **kein** eingeschobenes *-n*, weil man im Anlaut nicht den Vokal, sondern ein *j* hört: *a unit*.



Den vielen deutschen Formen *ein*, *eine*, *einer*, *eines*, *einem*, *einen* entspricht im Englischen der alleinige unbestimmte Artikel *a/an*.

Beim Gebrauch des unbestimmten Artikels gibt es aber einige Unterschiede zum Deutschen, die du beachten musst.

She works as **a** teacher.
She's **an** actress.
He's **an** Englishman.

Wenn du z. B. über Berufsbezeichnungen oder Nationalitäten sprichst, brauchst du im Englischen immer den unbestimmten Artikel.

It's £8 **a** bottle.
We meet three times **a** week.

Bei Maß- und Zeiteinheiten musst du den unbestimmten Artikel ebenfalls verwenden.

What an excellent meal!
I had **such a** nice evening.

Außerdem gibt es feste Verbindungen mit *a/an*, die du dir gut einprägen solltest: *what a ...*, *such a ...*

7

2 Der bestimmte Artikel – The definite article

Auch beim bestimmten Artikel hast du es im Englischen viel einfacher als im Deutschen. Den vielen deutschen Formen (der, die, das, den, dem) entspricht im Englischen immer der Artikel *the*.

the [ðə]	window guitar minibus	the [ði]	airport electric instruments open door
----------	-----------------------------	----------	--

Allerdings musst du wieder darauf achten, ob das folgende Wort mit einem Konsonanten oder einem Vokal beginnt. Anders als beim unbestimmten Artikel siehst du den Unterschied diesmal nicht im Schriftbild. Der bestimmte Artikel wird immer *the* geschrieben, aber unterschiedlich gesprochen.